

Ressort: Politik

EU-Kommission erwartet finale Reformliste Athens bis Wochenanfang

Brüssel/Athen, 29.03.2015, 13:29 Uhr

GDN - Die Europäische Kommission erwartet die finale Reformliste der griechischen Regierung in den kommenden Tagen: "Wir erwarten die Liste bis Anfang der Woche", sagte der für Währung und sozialen Dialog zuständige Vizepräsident der EU-Kommission, Valdis Dombrovskis, der "Welt" (Montagausgabe). "Sicher ist, dass wir Fortschritte brauchen. Wir verschwendeten zu viel Zeit darauf, uns mit technischen Dingen zu befassen, etwa ob wir in Brüssel oder Athen verhandeln oder ob wir auf der Basis der bestehenden Abmachungen sprechen oder ganz von vorn beginnen."

Seit Freitagabend finden in Brüssel intensive Gespräche zwischen der griechischen Regierung und den Institutionen der Geldgeber, der früheren Troika, über die Reformliste statt. Der griechische Premierminister Alexis Tsipras hatte bei einem Treffen am Rande des Europäischen Rats den Partnern zugesagt, die Arbeit mit den Institutionen wieder aufzunehmen und Vorschläge für weitere Reformen zu erarbeiten. Griechenland hofft auf die frühzeitige Auszahlung erster Kredittranchen. Gerüchten zufolge könnte der griechischen Regierung bereits in der Woche nach Ostern das Geld ausgehen. Dombrovskis sagte dazu: "Ich nenne Ihnen kein Datum. Aber die Liquiditätssituation ist sehr eng." Dombrovskis, der einst als lettischer Premierminister selbst harte Kürzungen in einem Staatshaushalt vornehmen musste, beklagte, dass sich Griechenland viel Zeit mit notwendigen Reformen gelassen habe. "Griechenland hat über Jahre hinweg Reformen hinausgeschoben. Das Land geriet als Resultat immer stärker in die Rezession. Die Reformmüdigkeit in der Bevölkerung hingegen nahm immer weiter zu." Zuletzt stellte sich das Land mit den Neuwahlen selbst ein Bein. "Ende des vergangenen Jahres befand sich Griechenland auf einem Wachstumskurs, die Arbeitslosigkeit sank. Das Land stand kurz davor, wieder zur Normalität zurückzukehren. Dass sich die Griechen dann zurück in die Instabilität warfen, war schade. Die heutige Situation wäre vermeidbar gewesen." Eine baldige Rückkehr Griechenlands an die Finanzmärkte erscheint aus Sicht des Kommissars derzeit wenig wahrscheinlich. "Bis Ende des vergangenen Jahres waren wir noch sehr optimistisch. Doch mittlerweile ist es unklar, ob sich Griechenland schon wieder im Juni, nach dem Auslaufen des um vier Monate verlängerten Abkommens, wieder über den Kapitalmarkt finanziert."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-52211/eu-kommission-erwartet-finale-reformliste-athens-bis-wochenanfang.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619